

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber an
Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
gemäß § 39 LGO betreffend **Niederösterreich als Selbstbedienungsladen für die ÖVP**

Begründung

Das Selbstverständnis der ÖVP Niederösterreich lässt leider keine klare Trennung zwischen Wahlpartei ÖVP und VP-Regierungsmitglieder zu. Dies ist nichts Neues. Die Qualität und Kaltschnäuzigkeit im Umgang mit öffentlichen Mitteln zur Selbstdarstellung angesichts der Landtagswahl 2008 sprengt dieser Tage alle Grenzen. Allmacht und Überheblichkeit machen es offensichtlich möglich, dass in einer ÖVP-Parteizeitung Landesinstitutionen inserieren und dass Gesellschaften des Landes Niederösterreichs als Sponsoren für eine Gründer-Gala auftreten. Da sich die Anfragen bei den Grünen häufen, wie der Herr Landeshauptmann derart ungeniert auf öffentliche Mittel zur Selbstdarstellung zurückgreifen kann, ist eine Anfrage im Sinne einer demokratiepolitischen Hygienemaßnahme erforderlich.

Zum Sachverhalt der zwei am häufigsten angefragten Veranstaltungen:

1. Die Gründergala am 29.11. 2007 in der Arena Nova, Wiener Neustadt. Regierungsvertreter LH Erwin Pröll und Vize-LH Ernest Gabmann luden ca. 1.200 Personen ein, die als Gründer definiert wurden. Unter anderem waren auch Wirtschaftstreibende geladen, die zum Beispiel vier Jahre ein Unternehmen haben und nicht mehr per definitionem Gründer sind. Als Sponsoren treten Uniqq, Raiffeisen, Tecnet Capital, Accent, Ecoplus, NÖBEG in Erscheinung. Eine Mischung aus Gesellschaften mit Beteiligung des Landes NÖ und ein großes Finanzunternehmen. Jedoch auch Gesellschaften des Landes NÖ (Tecnet Capital, Accent, Ecoplus, NÖBEG) die wohl eher als Sponsoren von der Regierung verpflichtet wurden, somit Sponsoring mit öffentlichen Mitteln.

Zur Anreise wurden kostenlose Shuttlebusse zur Verfügung gestellt, die aus allen NÖ Landesteilen die Gäste in die Arena Nova brachten.

Zur Begrüßung gab es für jeden Gast einen USB Stick und beim Nachhause gehen eine Amarillis im Glas. Das Gala-Menü stammte aus St. Pölten - Flieger Catering.

Dass es sich hier um Wahlwerbung handelt, liegt auf der Hand.

2. „Niederösterreich Zeitung“, Ausgabe November/07; Herausgeber ist die Österreichische Volkspartei Niederösterreich. Auch hier Insertionen von RIZ- die Gründeragentur des Landes NÖ und Wohnbauförderung – NÖ Betreutes Wohnendes Amtes der NÖ Landesregierung. Auch hier Insertionen von Unternehmen mit Beteiligung des Landes NÖ wie der Flughaven Wien, EVN. Bildmaterial wurde von der Niederösterreichischen Landeskorespondenz zur Verfügung gestellt.

Die Unterfertigte stellt daher an
den Herrn Landeshauptmann
folgende

Anfrage

1. Gründergala 29.11.2007: Wie hoch war das Sponsoring der einzelnen Sponsoren Uniq, Raiffeisen, Tecnet Capital, Accent, Ecoplus, NÖBEG sowohl in Geld- als auch Sachleistung?
2. Gründergala 29.11.2007: Nach welchen Kriterien wurden die Gäste eingeladen und auf welche Adressdaten griff das Amt der NÖ Landesregierung zu?
3. Gründergala 29.11.2007: Wieviel kostete das Shuttle-Service?
4. Gründergala 29.11.2007: Warum wurde das Essen von St. Pölten nach Wiener Neustadt gebracht und nicht regional bezogen, im Sinne regionaler Wertschöpfung und geringem ökologischem Fußabdruck?
5. Gründergala 29.11. 2007: Aus welchem Budgetansatz wurde die Veranstaltung finanziert, wie hoch sind die tatsächlichen Kosten für das Land NÖ und was war der öffentliche Anspruch des Veranstaltungskonzeptes?
6. Gründergala 29.11.2007: Was kostete das Rahmenprogramm (Moderation durch ORF-Mitarbeiter, Ehrengast Dr. Thomas Müller; Unternehmertalk mit Mag. Martin Huber, ÖBB AG, Mag. Alfred Ötsch, AUA AG, Mag. Rudolf Fischer, Telekom AG; Sharolin Mönche und Rondo Vienna)?
7. „Niederösterreich Zeitung“: Wie viel bezahlte das RIZ für das Inserat in dieser Zeitung?
8. „Niederösterreich Zeitung“: Wie viel bezahlte NÖ Betreutes Wohnen, Amt der NÖ Landesregierung für das Inserat in dieser Zeitung?
9. Falls die Insertionen gemäß 7. und 8. derart beantwortet werden, dass diese Werbeeinschaltungen kostenlos waren: Dürfen alle im Landtag vertretenen Parteien für Gesellschaften des Landes NÖ und dem Amt der NÖ Landesregierung in eigenen Parteizeitungen Werbung machen oder braucht es „Erlaubnis“ und wenn ja, von wem?

LAbg. Dr. Helga Krismer-Huber